

ihre Massenbasis durch Beziehungen zu weiteren gesellschaftlichen Organisationen verstärkt. Die Basis hierfür ist ein Aufbegehren des Volkes angesichts der Verschärfung der Krise, die durch das Sinken des Erdölpreises auf dem Weltmarkt in unserem erdöllexportierenden Land verursacht wird. Das Aufbegehren hat einen klaren antiimperialistischen, antioligarchischen und demokratischen Inhalt. Es umfaßt unter anderem solche Forderungen wie die Nichtzurückzahlung der Auslandsschulden und die Zurückweisung der Auflagen des Internationalen Währungsfonds, die Verteidigung des staatlichen Sektors der Wirtschaft, besonders in der Rohstoffgewinnung, und der Agrarreform, sowie die Sicherung demokratischer Rechte. Die Gewerkschaften und gesellschaftlichen Organisationen bilden den Kern eines breiten Bündnisses, das sich unter Einbeziehung anderer sozialer und politischer Kräfte, einschließlich unserer Partei, entwickelt. Ihr Kampf um die Befreiung des ekuadorianischen Volkes setzt objektiv die Erorberung der politischen Macht durch die progressiven Kräfte auf die Tagesordnung.

Genossen! Abschließend möchten wir besonders die bedeutenden Anstrengungen würdigen, die die DDR im Kampf um Entspannung und friedliche Koexistenz, um Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den Ländern und Völkern, darunter auch zu unserem, unternimmt. Der Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen der DDR zum ekuadorianischen Staat hilft unserem Land, seine Abhängigkeit vom Imperialismus zu überwinden. Die DDR unterhält seit vielen Jahren Beziehungen zu Ekuador, in deren Verlauf wichtige Schritte zu ihrem Ausbau unternommen wurden. Kürzlich wurde das Kulturabkommen durch die ekuadorianische Seite ratifiziert, und in den letzten Tagen fanden Gespräche zum Ausbau des bilateralen Handels statt.

Dies ist ein Aspekt der vielseitigen Außenpolitik der DDR, der besonders für die Werktätigen und das Volk Ekuadors große Bedeutung hat.

Es lebe der XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe der Marxismus-Leninismus!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Es lebe die Freundschaft zwischen den Völkern! Es lebe der Frieden und der Sozialismus! (Anhaltender, starker Beifall.)

GEORGE LOUISON, *Mitglied des Exekutivkomitees, Patriotische Bewegung „Maurice Bishop“ (Grenada)*: Liebe Genossen! Mit tiefen brüderlichen Gefühlen begrüßen wir euren XI. Parteitag. Vor 37 Jahren ist die DDR gegründet worden und wurde sofort zu einem Staat an der Trennlinie zum Imperialismus, einem Staat, der für Frieden, für Freiheit und Sozialismus kämpft.

37 Jahre später hat unsere Partei die Ehre mitzuerleben, wie ihr eure großartigen Erfolge feiert und dabei immer dem Imperialismus Auge in Auge gegenübergestanden